

**Antwort der Verwaltung
Nr.: 20223245**

Status: öffentlich
Datum: 18.11.2022
Verfasser/in: Franziska Weiße
Fachbereich: Jugendamt

Bezeichnung der Vorlage:

Kein Betreuungsplatz vor der Einschulung

Bezug:

Anfrage der Fraktion Die Linke zur Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie am 31. August 2022

Beratungsfolge:

Gremien:

Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (JHA)

Sitzungstermin:

08.12.2022

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

Antwort der Verwaltung:

Zur Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie am 31.08.2022 fragt die Fraktion Die Linke Folgendes an:

Bei der Bezirkssozialraumkonferenz für Bochum Süd am 22. November 2022 wurde von einer Teilnehmerin berichtet, dass über 40 Kinder ohne vorherigen Kita-Platz eingeschult würden. Auf Nachfrage hat die Verwaltung mitgeteilt, dass in der Zwischenzeit für alle Kinder ein Betreuungsplatz zur Verfügung gestellt wurde (Vorlage 20221229)

DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum fragt dazu an:

1. Um wie viele Kinder, die erst kurz vor der Einschulung einen Betreuungsplatz angeboten bekommen haben, ging es konkret? Bitte nach Stadtteilen und möglichst auch nach den Kitas aufschlüsseln, für die ein Betreuungsplatz angeboten wurde.
2. Wie viele der Kinder haben den Betreuungsplatz für wie lange in Anspruch genommen?
3. Wurde bei den betroffenen Kindern eine Schuleingangsuntersuchung durchgeführt? Wenn ja, gab es hier Auffälligkeiten?
4. Welche Schlüsse zieht die Verwaltung aus dem Vorgang? Ist zum Beispiel ein engerer Austausch mit dem Familienbüro geplant, um frühzeitig über Missstände informiert zu werden?

Die Verwaltung nimmt zu der Anfrage wie folgt Stellung:

Zu Frage 1: Um wie viele Kinder, die erst kurz vor der Einschulung einen Betreuungsplatz angeboten bekommen haben, ging es konkret? Bitte nach Stadtteilen und möglichst auch nach den Kitas aufschlüsseln, für die ein Betreuungsplatz angeboten wurde.

Leider kann die Verwaltung heute nicht mehr erkennen, um welche Kinder es sich damals gehandelt hat. Dazu müsste man die einzelnen Namen kennen. Zur Zeit der Beantwortung der Anfrage gab es im Stadtteil Bochum Querenburg keine der Verwaltung bekannten unversorgten Schulanfänger. Nur um diesen Stadtteil wurde die Diskussion auf der Bezirkssozialraumkonferenz am 22.11.2021 geführt und darauf bezog sich die Mitteilung der Verwaltung in der Bezirksvertretung Bochum-Süd.

Zu Frage 2: Wie viele der Kinder haben den Betreuungsplatz für wie lange in Anspruch genommen?

Diese Frage kann ebenso wie Frage 3 nicht pauschal beantwortet werden.

Zu Frage 3: Wurde bei den betroffenen Kindern eine Schuleingangsuntersuchung durchgeführt? Wenn ja, gab es hier Auffälligkeiten?

Zu Frage 4: Welche Schlüsse zieht die Verwaltung aus dem Vorgang? Ist zum Beispiel ein engerer Austausch mit dem Familienbüro geplant, um frühzeitig über Missstände informiert zu werden?

Das Jugendamt steht in ständigem Austausch mit dem Familienbüro der Stadt Bochum, besonders wenn es die Versorgung von Kindern in Kitas und in der Kindertagespflege betrifft. Regelmäßige Treffen stehen mit den Kolleginnen und Kollegen in der Kita-Abteilung auf der Tagesordnung. Insbesondere vor dem Hintergrund der personellen Veränderungen im Jahr 2023 im Jugendamt werden die Austausche intensiviert.